

LESEN

# Smart Citys

**NIVEAU**

Mittelstufe (B2)

**NUMMER**

DE\_B2\_2033R

**SPRACHE**

Deutsch

# „

## Lernziele

- Ich kann einen Text über Smart Citys lesen und verstehen.
- Ich kann die wichtigsten Informationen entnehmen und den Text in eigenen Worten zusammenfassen.



# Aufwärmen

**Wie kann eine Stadt  
*smart* sein?**

**Teile deine Ideen im Kurs.**





# Smart Citys

**Lies** den Text. **Erkläre**, wie die auf der nächsten Seite genannten Geräte die Effizienz steigern.

Die Urbanisierung ist ein Trend, der kein Ende nimmt. Schätzungen zufolge werden bis zum Jahr 2050 bis zu 66 % aller Menschen in Städten leben. An der Spitze der potenziellen Probleme, die dies verursachen kann, stehen die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Smart Citys könnten die Lösung sein. Eine intelligente Stadt ist ein System, das hauptsächlich aus Kommunikationstechnologien besteht. Diese ermöglichen es einem Ökosystem aus vielen miteinander verbundenen Geräten, unser tägliches Leben zu verbessern.

Diese Geräte können z. B. ein Auto, ein Telefon oder sogar ein ganzes Haus sein. Die Integration dieser Geräte in die Infrastruktur einer Stadt kann zu weniger Verkehrsstaus, einer besseren Energieverteilung und besser organisierten Müllabfuhr führen.





# Smart Citys

Die kabellose Vernetzung verändert die Art und Weise, wie wir traditionelle Elemente unseres täglichen Lebens sehen und steuern. Straßenlaternen mit Sensoren sind in der Lage, freie Parkplätze zu erkennen und Autofahrer:innen darauf hinzuweisen, wo sie ihr E-Auto aufladen können. Außerdem können sich diese Straßenlaternen selbst ausschalten, um Energie zu sparen, und sich wieder einschalten, wenn sie ein Auto oder eine Person in der Nähe wahrnehmen. Hochleistungs-LEDs können Pendler:innen vor Verkehrsstaus warnen und sie umleiten und gleichzeitig Unwetterwarnungen ausgeben.

Mülltonnen können Daten an die Abfallentsorgungsbehörden senden und diese auffordern, die Tonnen abzuholen, wenn sie fast voll sind, anstatt die ineffiziente Methode eines wöchentlichen Zeitplans anzuwenden, der möglicherweise gar nicht benötigt wird.

Straßenlaternen mit  
Sensoren

Hochleistungs-LEDs

Mülltonnen



Ein wöchentlicher  
Zeitplan ist **totaler  
Müll**.

Ja, den kann man  
wirklich **in die Tonne  
hauen**.

Wörter im Zusammenhang mit Müll kann man häufig in der Umgangssprache verwenden, wenn man etwas nicht gut findet. Fallen dir noch mehr Beispiele ein?



# Diskutieren

**Gibt es andere Geräte,  
die in deiner Stadt für  
mehr Effizienz sorgen?**



**Haben Smart Citys  
auch Nachteile?**





# Nachteile von Smart Citys

**Lies** den Text und **beantworte** die Frage auf der nächsten Seite.

Intelligente Städte haben jedoch auch ihre Nachteile. Ein Argument gegen die Einführung von Smart Citys ist, dass die Menschen dadurch noch abhängiger von der Technologie werden und ihre Umgebung nicht mehr wahrnehmen. Heutzutage ist es keine Seltenheit mehr, dass eine Person die Straße entlang läuft, auf ihr Smartphone starrt und ihre Umgebung nicht beachtet. Diese Menschen überqueren die Straße bei Rot, stoßen mit Fremden zusammen oder stürzen sogar in gefährliche Baustellen!

Die Einführung von Technologien, die noch weniger menschliche Anstrengung erfordern, könnte dazu führen, dass wir vergessen, wie man grundlegende Aufgaben erledigt – wie z. B. das Einparken oder das Wiederfinden unseres Autos in einer überfüllten Gegend. Sollte diese Technologie einmal für mehrere Stunden oder Tage ausfallen, könnte dies zu großer Verwirrung und Unordnung führen.





# Nachteile von Smart Citys

Ein weiteres Argument gegen intelligente Städte ist der Daten- und Sicherheitsschutz. Bei so vielen mit Sensoren ausgestatteten Geräten gibt es keine Grenzen für die Überwachung.

Persönliche Daten, Zahlungsinformationen, Aufenthaltsorte, Ausgaben und Reisegewohnheiten sind allesamt Daten, die aus einer Vielzahl von Gründen gesammelt, verarbeitet und analysiert werden können. Dies könnte zu einer voreingenommenen Polizeiarbeit, zur Verletzung der Privatsphäre und zu leichterem Diebstahl von Kontodaten führen.



Wurden dir oder jemandem, den du kennst, schon einmal die Kreditkartendaten gestohlen?  
Was ist passiert?



# Richtig oder falsch?

Kreuze an und korrigiere die Falschaussagen.

		richtig	falsch
1	Ein Argument gegen die Einführung von Smart Citys ist, dass die Menschen dadurch ihre Umgebung übermäßig wahrnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Sollte die intelligente Technologie für mehrere Stunden ausfallen, könnte dies zu einer großen Verwirrung führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Einführung intelligenter Technologien könnte dazu führen, dass wir vergessen, wie man grundlegende Aufgaben erledigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Daten- und Sicherheitsschutz sind keine ernsthaften Bedenken, wenn es um die Umsetzung von Smart Citys geht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Auch wenn personenbezogene Daten gesammelt und ausgewertet werden können, ist der Diebstahl von Kontodaten nahezu unmöglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# Fragen stellen

Im Breakout-Room oder im Kurs:

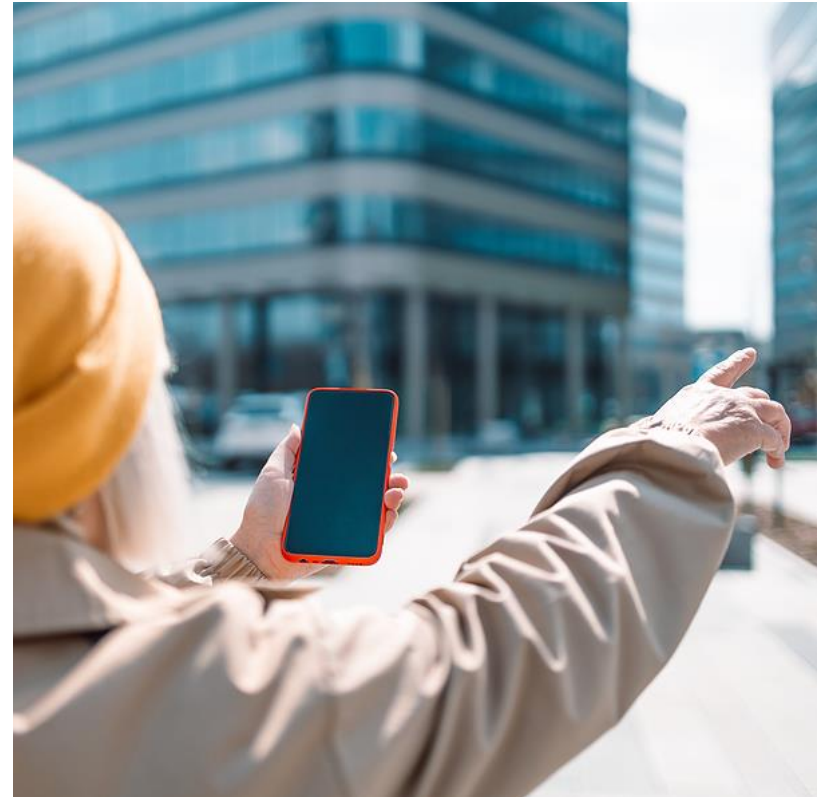
1. **Fragt** und **antwortet**.
2. **Teilt** eine Gemeinsamkeit im Kurs.

Hast du schon einmal vergessen, wo du geparkt hast?

Schaust du beim Gehen auf dein Smartphone?

Gibt es Überwachungskameras in dem Gebiet, in dem du lebst?

Welche ist die *smarteste* Technologie in deiner Stadt?

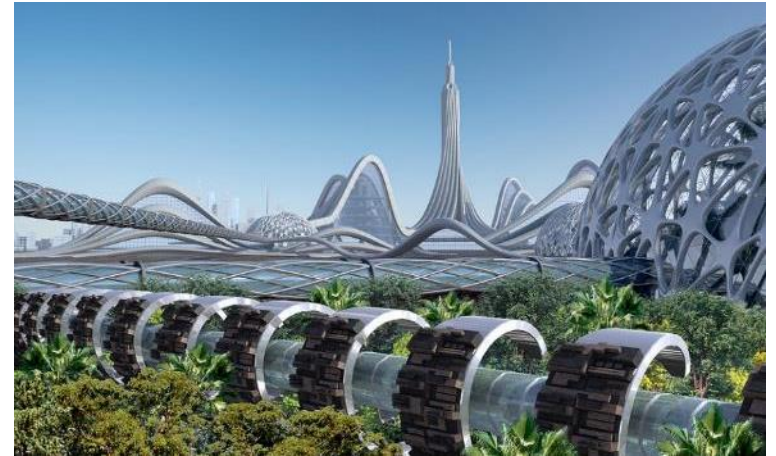


Du gehst in den **Breakout-Room**? Mach ein **Foto** von dieser Folie.



# Diskutieren

**Was denkst du, wie wird  
deine Stadt in 50 Jahren  
aussehen?**



**Müllvermeidung,  
Nachhaltigkeit,  
Infrastruktur – wie  
werden Smart Citys diese  
Themen wohl angehen?**





# Ende der Lektion

Redewendung

***Nichts ist so beständig wie der Wandel.***

**Bedeutung:** Alles verändert sich ständig, nichts bleibt gleich.

**Beispiel:** Als ich noch jünger war, sah das Stadtbild komplett anders aus als jetzt. Tja, *nichts ist so beständig wie der Wandel.*

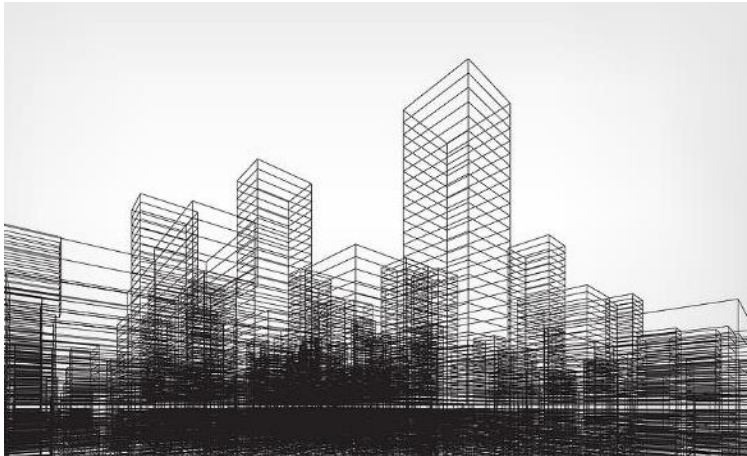


# Zusatzübungen



# Diskutieren

**Denkst du, die Menschen waren sich vor 50 Jahren ihrer Umgebung bewusster?**



**Was glaubst du, welche Stadt ist die smarteste City der Welt? Warum?**





# Deine Smart City

Es ist an der Zeit, dass du deine eigene intelligente Stadt entwickelst!

**Beantworte** dazu die folgenden Fragen.

- 1 Wofür ist deine Smart City bekannt?
- 2 Wie kommen die Menschen in deiner Smart City von A nach B?
- 3 Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es in deiner Smart City?





# Lesen

Lies den Text und **beantworte** die Frage.

Es wird zwar immer Skeptiker:innen geben, wenn es um Technologie und intelligente Städte geht, aber es ist klar, dass Regierungen und Unternehmen überzeugend darlegen müssen, dass die Datenerfassung nur dazu dient, unsere Lebensqualität zu erhöhen und zu verbessern. Die Möglichkeiten für Technologien mögen zwar grenzenlos sein, aber es wird interessant sein zu sehen, wie sie sich in naher Zukunft weiterentwickeln und ausbreiten.



Wie können Regierungen und Unternehmen deiner Meinung nach belegen, dass die Datenerfassung unsere Lebensqualität verbessert?



# Lösungen

**S. 10:** richtig: 2, 3; falsch: 1 (nicht mehr wahrnehmen), 4 (sind ernsthafte Bedenken), 5 (ist möglich)



# Zusammenfassung

## Urbanisierung und Nachhaltigkeit

- Anstieg der Stadtbevölkerung bis 2050
- Herausforderungen: Ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit

## Smart Citys als Lösung

- Einsatz von Kommunikationstechnologien
- Verbesserung des Alltags durch vernetzte Geräte
- Beispiele: Autos, Telefone, Häuser
- Vorteile: Weniger Staus, effizientere Energieverteilung, organisierte Müllentsorgung

## Technologie im städtischen Alltag

- kabellose Vernetzung beeinflusst die Steuerung städtischer Dienste.
- Straßenlaternen erkennen Parkplätze und laden E-Autos.
- energiesparende Maßnahmen und Verkehrsmanagement durch Straßenlaternen
- Mülltonnen senden Füllstanddaten an Entsorgungsbehörden.

## Nachteile und Bedenken

- Abhängigkeit von Technologie und Ignoranz der Umgebung
- mögliche Vergesslichkeit bei grundlegenden Aufgaben
- Sicherheitsbedenken: Datenschutz und Überwachung





# Wortschatz

die Schätzung, -en

die Nachhaltigkeit (nur Sg.)

potenziell

ökologisch

die Kommunikationstechnologie, -n (meist Pl.)

das Ökosystem, -e (meist Sg.)

die Infrastruktur, -en (meist Sg.)

der Stau, -s

kabellos

die Vernetzung (nur Sg.)

der Sensor, -en

der Pendler, -; die Pendlerin, -nen

abhängig von + *Dat.*

heutzutage

die Seltenheit (nur Sg.)

überqueren

die Überwachung (nur Sg.)

die Zahlungsinformationen (nur Pl.)

die Privatsphäre

